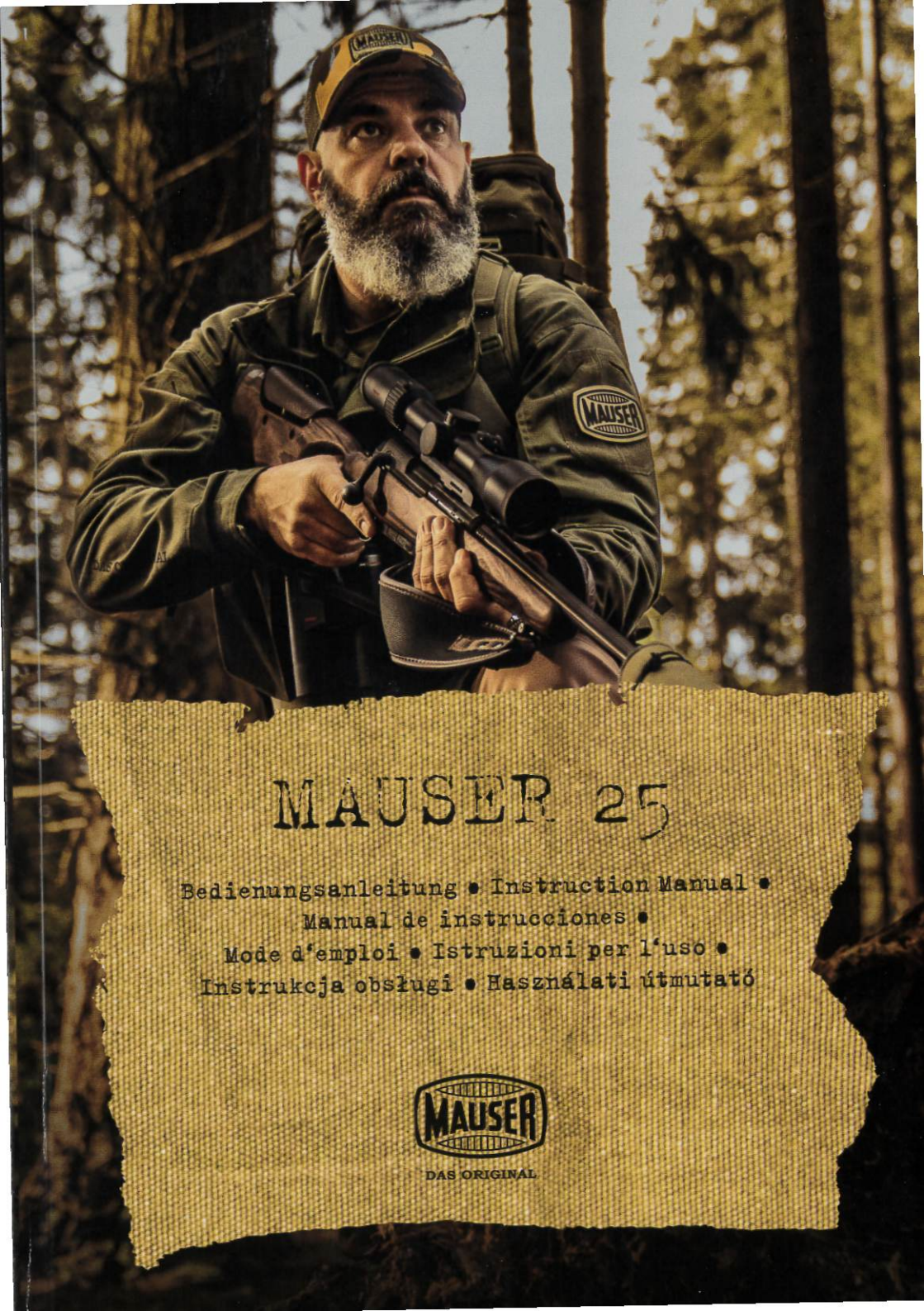


MAUSER 25

Bedienungsanleitung • Instruction Manual •
Manual de instrucciones •
Mode d'emploi • Istruzioni per l'uso •
Instrukcja obsługi • Használati útmutató

MAUSER

DAS ORIGINAL

DE

INHALTSVERZEICHNIS

1 Allgemeine Angaben 3
1.1 Hersteller 3
1.2 Zu dieser Bedienungsanleitung 3
1.3 Mitgeltende Dokumente 3
2 Erläuterung der Symbole 3
2.1 Verwendete Symbole 3
2.1.1 Warnhinweise 4
3 Sicherheitshinweise 4
3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
3.2 Vor dem ersten Gebrauch 5
3.2.1 Einweisung in die Handhabung 5
3.2.2 Munition 5
3.3 Montage / Demontage 5
3.4 Gebrauch 5
3.4.1 Laden und Sichern 6
3.4.2 Schießen 6
4 Beschreibung 7
4.1 Produktidentifikation 7
4.2 Lieferumfang 7
4.3 Aufbau und Bestandteile 8
5 Handhabung 9
5.1 Erste Inbetriebnahme 9
5.2 Verschluss 9
5.3 Schaft 9
6 Verwendung 10
6.1 Vor jedem Gebrauch 10
6.1.1 Sicherheitsüberprüfung 10
6.2 Grundeinstellungen 10
6.2.1 Abzugsgewicht wählen 10
6.3 Grundfunktionen 11
6.3.1 Magazin entnehmen 11
6.3.2 Magazin einsetzen 11
6.3.3 Waffe sichern 11
6.3.4 Waffe entsichern 11
6.3.5 Waffe entspannen 12
6.3.6 Waffe öffnen (spannen) 12
6.4 Magazin füllen 12
6.5 Waffe laden 12
6.6 Schießen 13
6.7 Waffe entladen 13
7 Transport und Lagerung 14
7.1 Waffe transportieren 14
7.2 Lagerung 14
8 Reinigung und Pflege 15
8.1 Hinweise zur Reinigung 15
8.2 Äußere Oberflächen 16
8.2.1 Äußere Oberflächen reinigen 16
8.3 Lauf 16
8.3.1 Lauf reinigen 16
9 Hilfe im Problemfall 17
10 Technische Daten 19
11 Wartung und Reparatur 21
11.1 Wartung 21
11.2 Reparatur 21
12 Außerbetriebnahme 21
13 Entsorgung 21
14 Service und Kontakt 21
15 Zubehör und Ersatzteile ... 21
16 Garantie 22
16.1 Herstellergarantie 22
16.2 Garantie auf die Schussleistung 22
16.3 Garantieumfang 23
16.4 Garantieausschluss 23
16.5 Haftungsausschluss 23
Abbildungsverzeichnis 156

MAUSER 25

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 HERSTELLER

Mauser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland

1.2 ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Originalbedienungsanleitung ist die deutsche Ausgabe. Diese ist rechtsverbindlich in allen juristischen Angelegenheiten.

Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente (⇨ Kap. 1.3) stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

1.3 MITGELTENDE DOKUMENTE

Mitgeltende Dokumente	
Bedienungsanleitung Zielfernrohr-Montage	80237668
Bedienungsanleitung Schaftverlängerungen für Schaftvariante Extreme	80240178

2 ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

DE

2.1 VERWENDETE SYMBOLE

Symbole erleichtern das Verständnis dieser Bedienungsanleitung.

Symbol	Erläuterung
⚠	Warnsymbol bei Warnhinweisen, die vor Personenschäden warnen
▶	Handlungsschritt
1. 2.	Nummerierter Handlungsschritt: Diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.
☑	Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die folgenden Handlungsschritte durchgeführt werden
⇨	Querverweise auf Kapitel oder Abbildungen

DE

2.1.1 WARNHINWEISE

Für die Darstellung von Warnhinweisen werden unterschiedliche Warnstufen verwendet.

Warnwort	Erläuterung
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.

3 SICHERHEITS-HINWEISE

⚠ GEFAHR! Vor Gebrauch der Waffe diese Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente vollständig durchlesen und beachten!

- Bedienungsanleitung jederzeit zugreifbar bei der Waffe aufbewahren.
- Prüfen, ob eine neuere Version dieser Bedienungsanleitung beim Hersteller verfügbar ist (⇨ Kap. 1.2).
- Bei Besitzerwechsel die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben.
- Regional und national gültige gesetzliche Bestimmungen für das Führen, das Aufbewahren und die Verwendung von Waffen und Munition beachten.
- Sicherstellen, dass die Waffe nie in der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen ist und jederzeit vor deren Zugriff geschützt ist.
- Waffe bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen oder bei Korrosion nicht gebrauchen und von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
- Waffe und Komponenten der Waffe nicht über die in dieser Bedienungsanleitung genannten Tätigkeiten hinaus zerlegen.
- Nur Original-Komponenten und Zubehör verwenden.

3.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waffe wurde ausschließlich für den jagdlichen Einsatz entwickelt und ist nur für die zivile Nutzung erlaubt.

3.2 VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

3.2.1 EINWEISUNG IN DIE HANDHABUNG

- Richtige Handhabung der Waffe von einem autorisierten Fachhändler genau erklären lassen und gründlich damit vertraut machen.
- Vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe üben.
- Waffe erst verwenden, wenn alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollständig verstanden wurden.

3.2.2 MUNITION

- Ausschließlich fabrikgeladene Munition verwenden, die den Anforderungen der CIP und dem vorgegebenen Kaliber der Waffe, insbesondere Lauf und Verschluss, entspricht.
- Keine wiedergeladene Munition verwenden.

Sprengung der Waffe durch falsche Munition!

Die Verwendung falscher Munition kann zu schwersten Verletzungen und Tod führen.

- Nur für die Waffe zugelassene Munition verwenden.

3.3 MONTAGE / DEMONTAGE

- Alle Komponenten bei der Montage und Demontage mit besonderer Vorsicht handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- Auf eine saubere Arbeitsumgebung achten, um Verunreinigungen an den Komponenten zu vermeiden.

3.4 GEBRAUCH

Beschädigung der Waffe durch zu hohe Temperatur!

Der Gebrauch der Waffe bei Temperaturen unter -40 °C sowie über +60 °C kann zu Schäden an der Waffe führen. Diese Temperaturen entstehen z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto.

- Sicherstellen, dass die Temperatur -40 °C nicht unterschreitet und +60 °C nicht überschreitet.

- Vor dem Gebrauch der Waffe Folgendes sicherstellen:
  - Waffe zeigt außen und im Lauf keine Korrosion.
  - Waffe ist frei von Schmutz und Eis.
  - Patronenlager oder Lauf ist frei von Ölrückständen oder sonstigen Fremdkörpern.
  - Stoßboden ist frei von Fremdkörpern.
  - Schlagbolzen steht nicht heraus.
- Waffe vor starken Erschütterungen und Herunterfallen schützen.
- Beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille tragen.
- Eine ungeladene Waffe wie eine geladene Waffe handhaben.

MAUSER 25

DE

MAUSER 25

DE

- Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung halten, in der weder Personen gefährdet noch Gegenstände beschädigt werden können.

Bei Bruch und Lockern des Kammerstengels, Rissen am Verschlussgehäuse und -unterteil, keiner Verriegelung des Verschlusses Folgendes beachten:

- Waffe nicht verwenden.
- Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

3.4.1 LADEN UND SICHERN

- Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch laden.
- Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss entsichern. Beim Entsichern den Lauf immer in eine sichere Richtung halten.

3.4.2 SCHIESSEN

- Vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände prüfen.
- Waffe nur auf ein Ziel richten, wenn es eindeutig erkannt wurde.
- Finger nur beim Schießen an den Abzug legen.
- Schuss nur dann abgeben, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Wenn eine Patrone versagt, Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden öffnen, um Gefahren durch einen Nachbrenner zu vermeiden.

Laufsprengung durch Fremdkörper im Lauf!

Fremdkörper im Lauf (z. B. Wasser, Schnee, Erde etc.) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen.

- Sicherstellen, dass während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

Treffpunktverlagerung durch Ölrückstände!

Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.

- Sicherstellen, dass vor, während und nach Gebrauch der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

Feststeckendes Geschoss im Lauf durch fehlerhafte Munition oder Verunreinigungen im Lauf!

- Nicht weiter schießen.
- Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

4 BESCHREIBUNG

Die Waffe unterscheidet sich durch besondere und ergonomische Konstruktionsmerkmale von anderen Waffen.
Die Waffe ist für die Montage unterschiedlicher Zielfernrohr-Montagen vorbereitet, z. B. Ausführungen für Zielfernrohre von Zeiss, Swarovski, Picatinnymontagen und die Blaser Sattelmontage.
Die Zielfernrohr-Montagen werden auf der trockenen und schmutzfreien Oberfläche entsprechend den Herstellerangaben befestigt.
Läufe werden aus hochwertigem Stahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften - insbesondere im hochdynamischen Bereich - gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

4.1 PRODUKTIDENTIFIKATION

DE

- Hersteller
- Modell
- Seriennummer
- Kalibergruppe
- Kaliber

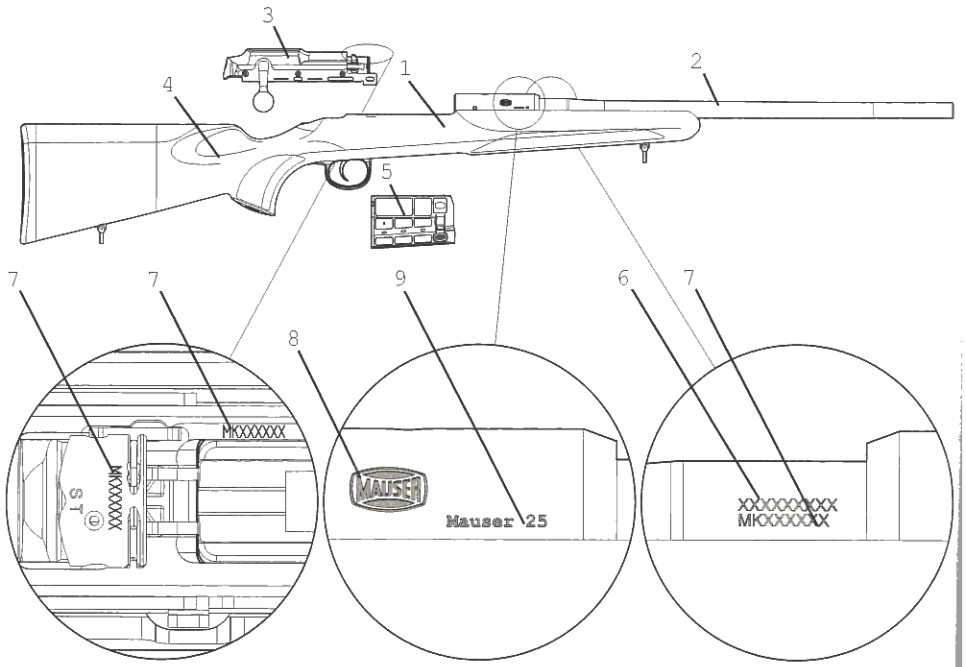
Die Zuordnung der Kalibergruppen zu den zugehörigen Kalibern steht in den Technischen Daten (⇨ Kap. 10), online im aktuellen Katalog und in den Preislisten.
Positionen zur Produktidentifikation: ⇨ Kap. 4.3.

4.2 LIEFERUMFANG

- Gehäuse mit Lauf und Schaft
- Verschluss
- Magazin
- Riemenbügel am Schaft
- Bedienungsanleitungen

DE

4.3 AUFBAU UND BESTANDTEILE



Pos.Nr.	Komponente	Erläuterung
1	Gehäuse (mit Abzug)	
2	Lauf	
3	Verschluss	
4	Schaft	
5	Magazin	
6	Kalibergruppe / Kaliber	
7	Seriennummer	beginnend mit MK
8	Hersteller	
9	Modell	

MAUSER 25

5 HANDHABUNG

ACHTUNG! Schäden und Verunreinigungen an Waffe und Komponenten!

- ▶ Alle Komponenten bei der Montage und Demontage mit besonderer Vorsicht handhaben, um Schäden an Waffe und Komponenten zu vermeiden.
- ▶ Auf eine saubere Arbeitsumgebung achten, um Verunreinigungen an den Komponenten zu vermeiden.

5.1 ERSTE INBETRIEBNAHME

- ▶ Alle Komponenten auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Seriennummern der Komponenten mit Lieferschein abgleichen.
- ▶ Lauf, Gehäuse und Verschluss von überschüssigem Öl befreien.
- ▶ Zielfernrohr-Montage nur von einem autorisierten Fachhändler montieren lassen.
- ▶ Verschluss in Gehäuse einsetzen (⇨ Kap. 5.2).

5.2 VERSCHLUSS

Verschluss entnehmen

1. Waffe sichern (⇨ Kap. 6.3.3).
2. Waffe öffnen (spannen) (⇨ Kap. 6.3.6).
3. Verschlussfangknopf drücken und Verschluss weiter nach hinten ziehen und nach oben entnehmen.

Die Transportsicherung funktioniert nur bei gesicherter Waffe (⇨ Abb. 1).

Verschluss einsetzen

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- ▶ Verschluss nicht unter Anwendung von Gewalt einsetzen.

ACHTUNG! Beschädigung des Gehäuses durch unsachgemäßes Einsetzen des Verschlusses!

- ▶ Vorgang mit besonderer Vorsicht handhaben.

Hinweis:
Am Kammerstengel keine Veränderungen vornehmen.

1. Falls die Waffe entspannt ist, Waffe spannen. Dazu Schlagstück von Hand in die Verrastung drücken und sichern (⇨ Abb. 2).
2. Sicherstellen, dass die Stützklappen entriegelt sind.
   - Stützklappen entriegeln. Dazu Kammerstengel nach links bewegen (⇨ Abb. 3-4).
3. Verschluss von oben mit den Schienen in die Nuten des Gehäuses einsetzen und zum Lauf schieben.

5.3 SCHAFT

- ▶ Schaftwechsel nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

DE

DE

6 VERWENDUNG

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussabgabe bei unsachgemäßer Verwendung!

Fremdkörper aller Art im Lauf und Patronenlager führen bei Schussabgabe zur Überbelastung der Waffe.

- ▶ Vor und bei der Verwendung zwingend die Sicherheitshinweise (⇨ Kap. 3) befolgen.

6.1 VOR JEDEM GEBRAUCH

6.1.1 SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG

⚠ GEFAHR! Tod durch versehentliche Schussabgabe!

- ▶ Waffe immer als geladen und entsichert betrachten, sofern man sich nicht selbst vom Gegenteil überzeugt hat.
- ▶ Vor jeder Verwendung der Waffe sicherstellen, dass Lauf und Patronenlager frei von Fremdkörpern aller Art sind.
- ▶ Folgende Schritte vor jeder Handhabung mit der Waffe gewissenhaft befolgen.

☑ Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)

1. Waffe aufnehmen und dabei keinesfalls den Abzug berühren.
2. Während der Sicherheitsüberprüfung die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung gerichtet halten.
3. Magazin entnehmen (⇨ Kap. 6.3.1).
4. Verschluss öffnen.
5. Optisch durch einen Blick in das Patronenlager sicherstellen, dass sich keine Patrone darin befindet.
6. Kaliber und Kalibergruppe von Lauf, Verschluss und Magazin abgleichen.
7. Verschluss entnehmen und mit einem Blick durch den Lauf sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden.
8. Waffe auf Beschädigungen prüfen.
9. Überflüssige Konservierungsmittel entfernen.
10. Verschluss einsetzen.
11. Waffe sichern (⇨ Kap. 6.3.3).

6.2 GRUNDEINSTELLUNGEN

Für Kunden vorgesehene Einstellungen und Modifikationen an der Waffe.

6.2.1 ABZUGSGEWICHT WÄHLEN

Das Abzugsgewicht ist werkseitig auf 1.300 g eingestellt und kann mit einem Schlitzschraubendreher zwischen etwa 700 g und 1.700 g eingestellt werden.

☑ Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)

1. Sicherstellen, dass sich keine Patronen im Patronenlager befindet.
2. Transportsicherung drücken.
3. In die freiwerdende Bohrung der Transportsicherung einen 2 mm breiten Schlitzschraubendreher einführen (⇨ Abb. 6).

Abzugsgewicht erhöhen

- ▶ Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

Das maximal einstellbare Abzugsgewicht ist erreicht, wenn der Widerstand spürbar stärker wird.

Beschädigung der Waffe!

- ▶ Schraubendreher nicht weiter drehen.

Abzugsgewicht verringern

- ▶ Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Das minimal einstellbare Abzugsgewicht ist erreicht, wenn der Widerstand spürbar stärker wird.

Abzugsgewicht prüfen

1. Magazin entfernen.
2. Verschluss öffnen.
3. Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
4. Mündung der Waffe in eine sicheren Richtung halten und Verschluss schließen.
5. Waffe entsichern (⇨ Kap. 6.3.4) und trocken abschlagen.
6. Abzugsgewicht gegebenfalls nachjustieren und Prüfung wiederholen.

6.3 GRUNDFUNKTIONEN

DE

6.3.1 MAGAZIN ENTNEHMEN

☑ Waffe gesichert oder entspannt

1. Beide seitliche Knöpfe am Magazin drücken (⇨ Abb. 8).
2. Magazin entnehmen. Dabei eine Hand genau unter das Magazin halten.

Tipp: Für geräuscharmes Entnehmen des Magazins den Magazinboden in Richtung Gehäuse drücken, bevor der Magazinknopf gedrückt wird.

6.3.2 MAGAZIN EINSETZEN

☑ Waffe gesichert oder entspannt

- ▶ Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hör- und fühlbar einrastet.

Tipp: Für geräuscharmes Einführen des Magazins den Magazinknopf beim Einführen des Magazins gedrückt halten.

6.3.3 WAFFE SICHERN

Die Waffe lässt sich nur sichern, wenn sie gespannt ist.

Hinweis:
Bei abgeschlagener Waffe lässt sich die Waffe nicht sichern. Durch die entspannten Schlagfedern ist sie aber sicher.

☑ Waffe gespannt

- ▶ Sicherungsschieber Richtung Hinterschaft ziehen (⇨ Abb. 7).

Die **rote** Markierung verschwindet.

6.3.4 WAFFE ENTSICHERN

☑ Waffe gesichert

- ▶ Sicherungsschieber Richtung Mündung drücken.

Die **rote** Markierung darunter wird sichtbar.

MAUSER 25

DE

6.3.5 WAFFE ENTSPANNEN

☑ Waffe entladen, Patronenlager leer, Magazin entnommen

▶ Finger an den Abzug legen und Abzug zurückziehen. Dabei Verschluss langsam schließen.

6.3.6 WAFFE ÖFFNEN (SPANNEN)

Die entsicherte Waffe lässt sich immer öffnen. Die gesicherte Waffe verfügt über eine Transportsicherung.

Gesicherte Waffe öffnen

▶ Transportsicherung leicht nach unten drücken und gleichzeitig den Verschluss am Kammerstengel nach hinten ziehen (⇨ Abb. 1).

6.4 MAGAZIN FÜLLEN

▶ Sicherstellen, dass das Kaliber der verwendeten Munition mit dem auf dem Magazin und der Waffe angegebenen übereinstimmt.

Die Magazinkapazität beträgt drei bzw. fünf Patronen.

Hinweis:

▶ Magazin immer vollständig be- und entladen.

▶ Magazin bei längerer Lagerung immer entladen.

1. Magazin entnehmen.
2. Patrone von vorne unter die Magazinlippen schieben (⇨ Abb. 9).
3. Vor dem Laden einer weiteren Patrone die im Magazin befindliche Patrone hinten an der Ausziehernille herunterdrücken.

6.5 WAFFE LADEN

Waffe vorbereiten

☑ Waffe gesichert und entladen

1. Vor dem Laden der Waffe prüfen, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden.
2. Vor dem Laden überflüssige Schmier- und Konservierungsmittel entfernen.

Waffe laden (Schussbereitschaft)

1. Verschluss öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Magazin füllen (⇨ Kap. 6.4).
3. Magazin einsetzen (⇨ Kap. 6.3.2).
4. Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.
5. Waffe sichern (⇨ Kap. 6.3.3).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert (⇨ Abb. 10 und Abb. 7).

6.6 SCHIESSEN

Einzelschuss laden

☑ Waffe gesichert

1. Verschluss öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Leeres Magazin einsetzen (⇨ Kap. 6.3.2).
3. Patrone ganz in das Patronenlager einführen.
4. Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.
5. Waffe sichern (⇨ Kap. 6.3.3).

Schuss abgeben

☑ Waffe gesichert und geladen

1. Gehörschutz und Schutzbrille tragen.
2. Waffe auf das Ziel richten.
3. Waffe entsichern (⇨ Kap. 6.3.4).
4. Finger an den Abzug legen und Abzug zurückziehen.

Schussauslösung!

5. Nach dem Schuss:
   - Bei Einzelschuss: Verschluss öffnen und offen lassen.
   - Bei weiterem Schuss: Oben genannten Ablauf wiederholen.
6. Verschluss wieder ganz nach vorne schieben und verriegeln.

Hinweis:

Wird der Verschluss nicht völlig verriegelt, kann die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht abgefeuert werden.

7. Waffe auf das Ziel gerichtet lassen und weitere Schüsse abgeben.
8. Wenn Magazin leergeschossen ist, Verschluss öffnen.

Waffe beim Schießen nachladen (Magazin füllen)

1. Verschluss öffnen und bis zum Anschlag zurückziehen.
2. Sicherstellen, dass das Patronenlager leer ist.
3. Leeres Magazin entnehmen (⇨ Kap. 6.3.1).
4. Magazin füllen (⇨ Kap. 6.4).
5. Volles Magazin einsetzen (⇨ Kap. 6.3.2).
6. Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.
7. Waffe sichern (⇨ Kap. 6.3.3).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert.

6.7 WAFFE ENTLADEN

☑ Waffe gesichert und geladen

1. Waffe in eine sichere Richtung halten.
2. Magazin entnehmen (⇨ Kap. 6.3.1).
3. Verschluss öffnen (⇨ Kap. 5.2) und bis zum Anschlag zurückziehen.

Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager ausgezogen und ausgeworfen.

4. Prüfen, ob die Patrone ausgeworfen wurde, und sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
5. Magazin entleeren.

Zustand der Waffe: Die Waffe ist entladen, aber gespannt.

6. Sicherheitsüberprüfung der Waffe durchführen (⇨ Kap. 6.1.1).

DE

7 TRANSPORT UND LAGERUNG

7.1 WAFFE TRANSPORTIEREN

ACHTUNG! Äußere, mechanische Einflüsse können zu Schäden an der Waffe führen!

- ▶ Waffe entspannt (gesichert) in einem geeigneten Transportbehältnis transportieren.
- ▶ Waffe entladen und getrennt von der Munition transportieren.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport der Waffe und Munition beachten und einhalten.

7.2 LAGERUNG

ACHTUNG! Vermeidung von Kondensatablagerung!

Während des Schießens mit einem Schalldämpfer kann sich Kondensat bilden. Das Kondensat bildet in Verbindung mit Pulverrückständen eine aggressive Flüssigkeit. Dies kann zu Korrosion an und im Lauf und Schalldämpfer, zu Laufverengung, unzulässigem Überdruck, funktionskritischen Folgeschäden, Sprengung des Schalldämpfers führen.

- ▶ Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Schalldämpfer verdunsten kann, bevor der Schalldämpfer eingelagert wird.

ACHTUNG! Korrosion durch falsche Lagerung!

Korrosion kann durch austretendes Kondensat aus dem Schalldämpfer entstehen, wenn die Waffe mit montiertem Schalldämpfer (z. B. im Waffenschrank) gelagert wird.

- ▶ Schalldämpfer unmittelbar nach Gebrauch der Waffe demontieren, um Korrosion insbesondere im Lauf zu vermeiden.

Anforderungen an den Aufbewahrungsort

- möglichst konstante Umgebungstemperatur („Zimmertemperatur")
- möglichst konstante Luftfeuchte
- trocken

Waffe lagern

- ☑ Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)
- ▶ Schalldämpfer demontieren.
- ▶ Waffe vor der Aufbewahrung reinigen und konservieren (⇨ Kap. 8).
- ▶ Waffe in einem geeigneten Behältnis und an einem geeigneten Ort aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe für Dritte und Unbefugte unzugänglich ist.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Lagerung der Waffe beachten und einhalten.

MAUSER 25

DE

8 REINIGUNG UND PFLEGE

8.1 HINWEISE ZUR REINIGUNG

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung!

Das Abzugssystem ist wartungsfrei. Zusätzliches Fetten oder Entfetten des Abzugs ist verboten. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und gefährliche Funktionsstörungen verursachen.

- ▶ Waffe entladen und sichern.
- ▶ Keine Veränderungen am Abzugssystem vornehmen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Öle und keine Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen.
- ▶ Ölen und Entölen nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

Starke Verschmutzung und mangelnde Reinigung können zu Einschränkungen oder Verlust der Funktion führen.

- ▶ Nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Maßnahmen zur Reinigung und Pflege ausführen.
- ▶ Hinweise der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller zu den zugelassenen Reinigungs- und Pflegemitteln beachten.
- ▶ Weitergehende Maßnahmen nur von einem autorisierten Fachhändler ausführen lassen.

Äußere Oberflächen

Die äußeren Oberflächen von Lauf und Gehäuse sind in geeigneter Weise beschichtet. Diese Oberflächen bieten sowohl eine hohe Kratzfestigkeit als auch eine gute Beständigkeit gegen Korrosion, bei korrekter Pflege.

- ▶ Regelmäßig reinigen und pflegen (⇨ Kap. 8.2).
- ▶ Wenn Korrosion oder Beschädigungen auffallen, Schäden umgehend von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

Innere Oberflächen

Die innere Oberfläche des Laufs ist kaltgeschmiedet und verfügt über eine sehr gute Oberflächenqualität. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege.

Durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Lauf kann Feuchtigkeit angezogen werden. Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann.

MAUSER 25

DE

8.2 ÄUSSERE OBERFLÄCHEN

Zur Reinigung der äußeren Oberflächen eignen sich handelsübliche Pflegemittel ohne abrasive Zusätze.

8.2.1 ÄUSSERE OBERFLÄCHEN REINIGEN

Äußere Holzoberflächen reinigen

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Holzoberflächen wird empfohlen ein hochwertiges Schaftpflegemittel zu verwenden.

- ▶ Äußere Holzoberflächen gemäß Angaben des Pflegemittel-Herstellers durchführen.

Äußere Metalloberflächen reinigen

Die Oberfläche des Laufs ist plasmaoxidiert. Ein leichter Ölfilm erzeugt eine schwarze Optik.

- ▶ Metallische Oberflächen mit einem leichten Ölfilm versehen, damit die Korrosionsbeständigkeit erhöht wird.

8.3 LAUF

8.3.1 LAUF REINIGEN

Hinweis:
Bei übermäßiger Verwendung von Öl- oder Pflegeprodukten kann die Treffpunktlage beeinflusst werden. Außerdem kann es beim Schuss zu Rauch- und Geruchsbildung kommen.

- ▶ Übermäßige Anwendung von Ölen oder Pflegemitteln vermeiden.
- ▶ Gewinde des Laufs regelmäßig mit einem leichten Ölfilm versehen. Dazu ein geeignetes Waffenöl verwenden.

Vor dem Gebrauch

- ▶ Patronenlager und Lauf vor Gebrauch der Waffe entölen und trockenwischen, um Abweichungen der Treffpunktlage zu vermeiden.

Nach dem Gebrauch

- ▶ Wenn der Lauf feucht wurde oder in einem Waffenfutteral „geschwitzt" hat, Lauf trockenwischen und einölen.

Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen.

Hinweis:
Vor einer chemischen Reinigung wird empfohlen, den Verschluss aus der Waffe zu nehmen und den Abzug abzudecken.

1. Chemische Reinigung durchführen. Dazu die Hinweise des Reinigungs- und Pflegemittelherstellers beachten.
2. Nach erfolgter chemischer Reinigung Lauf und Patronenlager trockenwischen und einölen.

9 HILFE IM PROBLEMFALL

DE

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Verschluss lässt sich nicht schließen.	Stützklappen in verriegelter Stellung	▶ Kammerstengel nach hinten ziehen.
	Patronenlager verschmutzt	▶ Patronenlager und Lauf reinigen.
	Patrone deformiert	▶ Patrone nicht wieder verwenden.
	Auszieher klemmt	▶ Auszieher auf Gängigkeit prüfen.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin oder Magazinschacht verschmutzt oder beschädigt	▶ Magazin und Magazinschacht reinigen. ▶ Neues Magazin verwenden. ▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht gut verrastet	▶ Magazin richtig einschieben.
	Magazinfeder defekt Magazin, speziell die Magazinlippen, beschädigt	▶ Neues Magazin verwenden.
Zündversager	Verschluss nicht komplett verriegelt	▶ Kammerstengel nach vorn drücken.
	Fehlerhafte Munition	▶ Mindestens eine Minute warten. ▶ Waffe entladen. ▶ Patrone nicht wieder verwenden. ▶ Bei wiederholtem Auftreten Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Schlagbolzen schwergängig oder gebrochen	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Schlagstück schwergängig	
	Schlagfeder gebrochen	

MAUSER 25

DE

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Verschluss lässt sich schwer oder nicht öffnen.	Fehlerhafte Munition	**ACHTUNG! Beschädigung der Waffe!** ▶ Waffe nur mit moderater Gewalt öffnen. Waffe nicht aufschlagen. ▶ Patronenhülse auf Fehler, Deformation und Anzeichen von Überdruck untersuchen. ▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Verbogene Verschlussschienen	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Auszieher klemmt	▶ Auszieher auf Gängigkeit prüfen.
	Patronenlager verschmutzt	▶ Patronenlager und Lauf reinigen.
Patronen wird nicht ausgeworfen.	Auszieher, Auszieherfeder oder Ausstoßerfedern beschädigt	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
Schussleistung ist nicht wie erwartet.	Fehlerhafte Montage der Waffe	▶ Schaftschrauben, Schrauben der Zielfernrohr-Montageschienen und Montage des Zielfernrohrs korrekt anziehen.
	Lauf schwingt nicht frei	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Fehlerhafte Zieloptik	▶ Zieloptik von einem autorisierten Fachhändler auf Beschädigungen prüfen lassen.
	Mangelnde Eigenpräzision der Munition	▶ Andere Munitionssorte testen. Dabei vorab den Lauf chemisch reinigen.

10 TECHNISCHE DATEN

DE

Parameter	Werte	
Funktionsprinzip	Geradezug-Repetierer	
Verschlussart	Stützklappenverschluss	
Gesamtlänge	Schaft Pure	100 cm bei Lauflänge 51 cm und 15 mm Schaftkappe
	Schaft Max	100 cm bei Lauflänge 51 cm und 15 mm Schaftkappe
	Schaft Extreme	100,5 cm bei Lauflänge 51 cm und 25 mm Schaftkappe
Schaftlänge (LOP)[1]	Schaft Pure	36 cm mit 15 mm Schaftkappe
	Schaft Max	36 cm mit 15 mm Schaftkappe
	Schaft Extreme	36 cm mit 25 mm Schaftkappe
Abzug	Direkt-Abzug, vom Schützen einstellbar von ca. 700 g bis ca. 1.700 g	
Gesamtgewicht[2]	mit Schaft Pure	3,2 kg[3]
	mit Schaft Max	3,6 kg[3]
	mit Schaft Extreme	3,2 kg
Sicherung	Schlagstücksicherung und Transportsicherung	
System	Harteloxiertes Aluminiumgehäuse	

[1] LOP = „Length of Pull"
[2] jeweils gewogen im Kaliber 308 mit Lauflänge 51 cm, mit Magazin und 3 Patronen
[3] Gewichte mit Holzschaft (Pure, Max) können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.

DE

Magazin-Gruppe	Kalibergruppe	Kaliber			Verfügbare Magazine	
					Standard	Option
A	MI	223 Rem.[2]	-	-	3-Schuss	5-Schuss
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmore	3-Schuss	5-Schuss
C	ST	6,5 x 55 SE[1]	30-06 Spring[1]	8 x 57 IS[1]	3-Schuss	5-Schuss
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3-Schuss	5-Schuss
E	MA	6,5 PRC[2]	8,5 x 55 Blaser[2]	-	3-Schuss	5-Schuss

Kalibergruppen:
MI = Mini
ST = Standard
MA = Magnum
[1] geplant 2025
[2] in Planung

11 WARTUNG UND REPARATUR

11.1 WARTUNG

Wartungsintervall:
- Empfehlung: jährlich

▶ Wartung nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

11.2 REPARATUR

▶ Reparatur nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

12 AUSSERBETRIEB-NAHME

Hinweis:
Waffe nicht selbst außer Betrieb nehmen oder vernichten.

▶ Außerbetriebnahme (Unbrauchbarmachung/ Vernichtung) von einem autorisierten Fachhändler oder der Waffenbehörde durchführen lassen.

13 ENTSORGUNG

▶ Nationale und lokal gültige Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.
▶ Umweltgerechte Entsorgung aller recyclingfähigen Verpackungen gemäß interzero[5] beachten.

Wir nehmen am interzero[5] Verbund teil.

interzero®
zero waste solutions

14 SERVICE UND KONTAKT

DE

Bei Fragen, Anregungen oder Reklamationen:
▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Mauser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 97497-0
Mail: info@mauser.com
www.mauser.com

15 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Mauser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 97497-0
Mail: info@mauser.com
www.mauser.com

DE

16 GARANTIE

16.1 HERSTELLERGARANTIE

Die Garantie der Mauser GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der Käufer seine Waffe innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum hier registriert:

Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.
Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, nicht aber auf Montagen und die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.
Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Für die Ausführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an einen autorisierten Fachhändler oder an die Mauser GmbH in Isny abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

16.2 GARANTIE AUF DIE SCHUSSLEISTUNG

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

16.3 GARANTIEUMFANG

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

16.4 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen anderer Hersteller als von Mauser GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind ausgeschlossen, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist.

16.5 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

DE

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Waffe oder den Gebrauch der Waffe ab.
Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich durch Folgendes verursacht werden:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigungen etc.)
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrags, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

MAUSER GmbH
Ziegelstadel 1 • 88316 Isny • Germany
info@mauser.com • www.mauser.com

© MAUSER Bedienungsanleitung / instruction manual MAUSER • 80416863-00 • 11 / 2024